

## Band XI., Nr. 5267, Seite 237-238

*Graf Hermann von Sulz, Hofrichter König Albrechts, beurkundet die Abmachung wegen schiedsgerichtlicher Schlichtung des Streits zwischen Herzog Hermann von Teck und seinen Neffen, sowie wegen vorläufig ungetrennter Verwaltung des Besitzes der letzteren.*

Hagenau, 1299. April 29.

Ich grave Herman von Sulze der hofrihter mines herren dez Romschen küniges Albrethes tiün kunt daz solich missehelle als ist gewesen zwishain dem herzogen Hermanne von Tecke an ainem teile und dem herzogen Symon von Tecke Cünraten Ludewigen und Friderichen sinen brudern an dem andern taile umbe solche gülte und schaden, die der herzoge Herman von Tecke von der vor genanten brüder und von ir vater wegen hate, daz hant sie beidenthalp mütewilleliche gelaizen an mich graven Hermanne von Sulze, an Heinrichen Stainbizen von Ezzelingen, an Marquart den burgermaister von Ezzelingen und sol ietweder taile ainen sinen diener dar zû geben und suln die vier Heinrich Stainbize, Marquart der burgermaister und die zwien, die zû in werdent geben, ervarn die gülte und den schaden als vor geschriben ist, und swaz die vier man oder der mere teil under in dar umbe ervarnt und haizent, dez suln sie beidenthalp gehorsan sin. Ist aber daz, daz sie zerhellent und weder alle vier noch der mere teil uber ain koment, so sol ich grave Herman von Sulze dar zû komen und an swelhen dingen die vier oder der mere teil under in niht sint uber ain komen swaz denne wir viumf oder under uns viunfen der mere teil dar umbe ervarnt und haizent, dez suln beidiu teile gehorsan sin und suln ouch dem herzogen Hermanne von Tecke und sinen burgen da von helfen beidiu von gülte und von schaden. Ez ist ouch geteidingete, daz da diu vor genanten kint oder ir burgen haft sint umbe hobgüte oder umbe schaden vur den herzogen Hermanne von Tecke, swa daz ist, da sol in der herzoge Herman von Tecke von helfen, als die viumf man oder der mere teile under in sprechent oder haizent. Und hant dar umbe die vor schribenne kint gesezzet ze rehtem phande dem herzogen Hermanne von Tecke die burg ze Gütenberg und die halben burg ze Tecke und dar zû sol er warten uf diu kint und uf allez ir güte, daz sie in und alle sin burgen ledigen und lösen ane schaden und swenne daz geschitte, so sol in herzoge Herman von Tecke ir bürge wider antwurten. Und hate herzoge Herman von Tecke den vor genanten kinden dar umbe ze burgen gesezzet graven Gozzen von Thuwigen und graven Cünraten von Landowe. Die vor genanten kint hant ouch gelopt und verjehen, daz sie biz zant Martins tage, der nu nahste kumet, und dānnan

## II

uber viumf jar bi anander suln sin, daz siu ir liute und ir gûte mit tailen suln und suln ouch ir liute und ir gûte ainem oder zwein, die der kinde diener sin, enphelhen nach dez herzogen Hermans rate von Tecke und graven Gozen von Thuwingen, und suln die selben phleger von der kinde gûte uud von ir gûlte gelten der kinde schulde, swa ez aller nôttest ist. Die phleger suln ouch wider rechnen herzogen Hermanne von Tecke und graven Gozen von Thuwingen und den kinden zwierunt in ieclichem jar, ze ainem mal umbe sant Martins naht und zû dem andern mal umbe sant Gerigen tag, und swenne denne herzogen Hermanne von Tecke und graven Gozen von Thuwingen dunket, daz die phleger den kinden niht rehte tiûn, so suln diu kint us ir diener ander phleger nemen nach dez herzogen Hermans rate von Tecke und nach graven Gozen rate von Thuwingen. Und daz allez, daz hie vor geschriben stat, kunt si und stâte belibe, so han ich grave Herman von Sulze der hofrihter dez gerihtes insigel, wan ez vor gerihte verjehen wart, an disen brief gehenket und herzoge Herman von Tecke sin insigel von sinen wegen und herzoge Symon von Tecke mit siner brûder willen von sinen und siner brûder wegen sin insigel ouch dar zû an diesen brief gehenket.<br> <br> Dirre brief wart geben ze Hagenowe, an der nahsten mittewochen vor sant Walburge tage, do man zalt von gotes gebiurt zwelf hundert jar niunzig jar und in dem niunden jar.

—

Der Textabdruck folgt dem Original. Nur noch Reste des zweiten und dritten Siegels vorhanden.

## Überlieferung und Publikationen

### Lagerort:

HStA Stuttgart

### Signatur/Titel des Originals:

A 601 U 137

### Editionen:

Württembergische Jahrbücher für vaterländische Geschichte, Geographie und Topographie, Stuttgart 1822-63, 1846, S. 139; UB Esslingen, Bd. 1, S. 135, Nr. 312. Monumenta Germaniae Historica. Constitutiones et acta publica imperatorum et regum inde ab anno DCCCCXI usque ad MCXCVII (911-1197), hrsg. Von Ludwig Weiland, Hannover 1893. [ND Hannover 1963]V,2, S. 1092 f., Nr. 1052.

### Regesten:

Diestelkamp: Urkundenregesten, Bd. 4, S. 141 f., Nr. 193.

## Weitere Angaben

### Sprache:

Deutsch

### Ausstellungsort:

Hagenau

### Aussteller:

Hermann; Graf von Sulz

### Ortsindex:

Esslingen am Neckar Wohnplatz (331)<br> Esslingen am Neckar, ES<br> Gutenberg Wohnplatz (530)<br> Gutenberg, Lenningen, ES<br> Hagenau, Dep. Bas-Rhin, Frankreich<br> Landauhof : Binzwangen, Ertingen BC<br> Landauhof Wohnplatz (17266)<br> Sulz am Neckar Wohnplatz (12745)<br> Sulz am Neckar, RW<br> Teck Wohnplatz (437)<br> Teck, Owen, ES<br> Tübingen Wohnplatz (16214)<br> Tübingen, TÛ